

# Streit um den Knaben Jo

**HEDDA WESTENBERGER** packt hier mit fraulichem Gefühl ein interessantes Thema: Eine deutsche Frau, die in Kairo lebt, fühlt schon seit langem eine Entfremdung ihres halbwüchsigen Sohnes. Beunruhigend wirkt auch auf sie, daß ihr Kind keinem der Eltern ähnlich sieht. Eine zufällige Begegnung mit einem anderen Knaben, in dem sie ein Bild ihres Mannes zu erkennen glaubt, und der dazu noch am gleichen Tage, fast zur gleichen Stunde, im gleichen Krankenhaus geboren wurde, weckt in ihr den furchtbaren Gedanken: „Ist mein Sohn wirklich mein Sohn — oder liegt hier eine Vertauschung vor?“ Um zur Klarheit zu kommen, geht sie den Dingen nach — aber es wird alles nur verwickelter und unklarer. Die beteiligten Erwachsenen finden keine Lösung — da verbünden sich die beiden Dreizehnjährigen und nehmen die Sache selbst in die Hand! Wie die Jungen ihr bisheriges Leben verteidigen, mit der ganzen Kraft und Unbekümmertheit ihrer Jugend und sich dann zu einer unbesonnenen Tat hinreißen lassen, das hat die Verfasserin mit besonderem Geschick lebendig darzustellen gewußt. Schon um dieser Jungensszenen willen werden Väter und Mütter den spannenden Roman mit starker Anteilnahme lesen! (Z)

---

**Erscheint in den nächsten Tagen    Geh. 2,40 Mk., Lein. 3,50 Mk.**

---

**VERLAG SCHERL BERLIN SW 68**

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain, in Budapest bei Bela Somlo; Alleinauslieferung für Polen Kosmos G.m.b.H., Posen